

Dienstag, 13. Januar 2015

## Architekten und Ingenieure wollen nachhaltig bauen

CELLE. Beim Neujahrsempfang der Bezirksgruppe Celle und Uelzen vom Bund deutscher Baumeister im Schlosstheater spielte das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle. In ihrer Ansprache am Samstag blickte Susanne Witt, zweite Vorsitzende vom Landesverband Niedersachsen, weit zurück in die Vergangenheit. Im Sinne der Nachhaltigkeit seien schon viel früher in sich stabile Strukturen errichtet worden. Als Beispiel nannte sie Bogen- und Gewölbekonstruktionen. „Diese strukturell beständigen Bauweisen erklären, warum etwa römische Aquädukte noch heute zum Teil funktionieren“, sagte sie. „Sie wurden nicht nur für ein Jetzt gebaut, sondern auch als Zei-

chen in die Zukunft, dass von einer kulturell hoch entwickelten Epoche erzählen sollte.“

Oft stünden verantwortliche Architekten und Ingenieure zwischen den Stühlen, wenn es um das Abwägen zwischen einem kulturellen Anspruch und den Materialkosten geht. Weitergedacht sei auch das Thema Energieeffizienz ein Bereich von Nachhaltigkeit, der sich Planer zu stellen haben. „Jeder sollte sich in seinem Einflussbereich bewusst sein, welche Verantwortung er oder sie trägt als Chef vom Ganzen“, so Witt, die ihre Rede passend zum gezeigten Theaterstück „Der Chef vom Ganzen“ ausrichtete. Das oberste Ziel des Vereins sei es, „die Qualität des gebauten Lebensraumes durch

verantwortungsbewusstes Planen und Bauen zu erhöhen.“ Der Verein fühle sich dabei dem Allgemeinwohl besonders verpflichtet.

Heiko Gevers, Bürgermeister im Rat der Stadt Celle, ging in seinem Grußwort auf aktuelle bauliche Herausforderungen in Celle ein. Zum einen nannte er das Ziel, mit der Allerinsel Celle als Stadt am Wasser erlebbar zu gestalten. Es werde eine komplexe Aufgabe sein, gleichzeitig die drei Funktionen Wohnen, Parken und Feiern auf dem Gelände zu realisieren. In der Altstadt gebe es zudem die Schwierigkeit das Fachwerk zum Arbeiten und Wohnen senioren- und jugendgerecht umzubauen. (dag)



Benjamin Westhoff

Zum Neujahrsempfang des Bundes Deutscher Baumeister am 10. Januar geladen hatten Susanne Witt, stellvertretende Vorsitzende des BDB-Landesverbandes Niedersachsen und Hans-Dietrich Hagen, Vorsitzender der BDB-Bezirksgruppe Celle und Uelzen. Es kamen auch der stellvertretende Landrat Ulrich Kaiser, Bürgermeister Heiko Gevers und der Landtagsabgeordnete Ernst-Ingolf Angermann (von links).